

## Schulnachrichten/Kindergärten

*Wir laden ein zum -  
Tag der offenen Schultür am  
12.05.2012 im Schulzentrum  
„J. F. Walkhoff“  
Gröbzig und zur Projektpräsentation  
„Anhalt 800“*

Das Schulzentrum Gröbzig lädt ein! Tag der offenen Schultür mit Projektangeboten, Diskussionsrunden, Angeboten zum Basteln, Rätseln und Experimentieren!

### 1. Ablauf



- 10.00 Uhr  
- Eröffnung/Begrüßung
- Programm mit Theaterstück „Der Kaarschkuchen“ und dem Anhaltlied
- Diskussion mit dem Innenminister von Sachsen-Anhalt Herrn Holger Stahlknecht zum Thema Toleranz
- Beginn der Aktionen im Schulhaus zum Tag der offenen Schultür
- 10.45 Uhr 1. Kutschfahrt mit den historischen Stadtführern
- 11.15 Uhr Schlossplatz 5 - Ansprache durch Vertreter des Ortschaftsrates und des Heimatvereins
- ab 11.30 Uhr Stadtführungen in Verbindung mit einer Kutschfahrt für alle möglich

Die Versorgung auf dem Schulgelände/im Schulhaus ist abgesichert.

### 2. „Anhalt 800“ in Gröbzig

Samstag, 12. Mai 2012 von 10.00 bis 16.00 Uhr

- Sonderöffnung:
  - o Mauseiturm (Schlosssturm) mit Führungen und Sonderausstellung des Heimatvereins „Stadt Gröbzig“
  - o Museum Synagoge
  - o Kirche
  - o Spindlusenmuseum (Breitscheidstr. 15 - ab 14.00 Uhr)
- Schlossplatz 5:
  - o Präsentationen von Gröbziger Vereinen, Einrichtungen und Interessengemeinschaften
  - o 11.15 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Fotodokumentation - Gröbzig“
- Rund um den Mauseiturm:
  - o Präsentation der Gröbziger Feuerwehr
  - o Musikalisches Rahmenprogramm
  - o Mittelalterliche Spiele
  - o Essen und Trinken



## Ein toller Ferientag im Hort Radekast

Mit der Pferdekutsche über den Schulhof ging es in den Osterferien für die Radekast Horkinder. Wir durften unsere Haustiere mitbringen. Hasen, Meerschweinchen, Schildkröten, Hunde, Enten, Hühner und sogar ein Pferd wurden mitgebracht. Jeder hat sein Haustier vorgestellt. Danach konnten wir die Tiere beobachten, sie füttern und mit ihnen spielen. Mareikes Eltern kamen mit ihren Brieftauben. Wir haben kleine Briefe geschrieben, die Tauben beringt und sie dann steigen lassen. Anlinas Vati kam mit der Pferdekutsche auf den Hof gefahren. Das war eine tolle Überraschung! Wir durften alle mit der Kutsche mitfahren. Es war ein toller Ferientag!



## Russischprojekt in der Sekundarschule in Gröbzig

### Ostertraditionen auf der Spur

Ein Projekttag unter dem Motto „Ostern in fremden Ländern“ fand im März für die Russischschüler der 8. Klassen statt. Osterbräuche wurden von Amerika über Afrika bis nach Australien von den Schülern vorgestellt.



In einer Samowarstunde lernten wir besonders die russischen Bräuche kennen, uns begegneten dabei Spezialitäten wie „Kulitsch“ und „Paskha“, die beim russischen Osterfest nicht fehlen

dürfen. Beim Eierbemalen haben wir erfahren, dass in Russland die Eier traditionell rot gefärbt werden. Übrigens, sie werden nicht versteckt, sondern einfach als Geschenke an alle Verwandten und Bekannten überreicht.

Soljanka und Plinsen, selbst zubereitet, schmeckten uns allen. Beim Gestalten einer russischen Osterkarte fiel uns auf, dass nicht wie bei uns „Frohe Ostern“, sondern oft „Christus ist auferstanden“ geschrieben steht. Der Tag hat uns sehr gefallen.

*Im Namen der Kl. 8a, b, c*

*Talie Sourisseaux und Anne Schmiel*

Gina-Marie Lempe:

Mir hat der Projekttag sehr gut gefallen. Es war sehr interessant zu erfahren, wie in anderen Ländern Ostern gefeiert wird. Das Zubereiten der russischen Gerichte fand ich besonders toll.

Ich wünsche mir für die Zukunft mehr solche Projekte.

Sabrina Gürschke:

Schade, in Russland gibt es keinen Osterhasen. „Plinsen“ waren für mich neu, aber super lecker und empfehlenswert. Unsere Teamarbeit war sehr gut, einer half dem anderen. Der Projekttag verlief sehr locker und entspannt.

Anne Schmiel:

Ich hatte beim Bemalen der Eier viel Spaß. Ich fand toll, dass wir alle Rezepte zum Ausprobieren mit nach Hause bekamen.



### Russo Mobil

Am 10. April 2012 weilte das Russo Mobil, ein mobiles Projekt zur Förderung der russischen Sprache in Deutschland, an unserer Schule.

Es diente in den 6. Klassen als Schnupperkurs, um sich später leichter für eine weitere Fremdsprache entscheiden zu können. Auch in Klasse 8 wurden zwei interessante Unterrichtsstunden durchgeführt.

Bestellt werden kann das Russo Mobil aber auch für Informationsabende, für Schulfeste, für einen Tag der offenen Tür usw. Weitere Informationen findet man unter [www.russomobil.de](http://www.russomobil.de).

Robin Dressler:

In einem kleinen Film unternahmen wir eine Reise durch das große Russland, wir lernten Städte mit ihren Schönheiten und Sehenswürdigkeiten kennen.

Beeindruckt war ich von den vielen farbigen Zwiebeltürmen.

Das Schreiben unserer Namen mit kyrillischen Buchstaben war gar nicht so einfach.

Auch die Aussprache muss gelernt sein.

Wem die Sprache gefällt und wer mehr über Land und Leute erfahren möchte, der sollte in Klasse 7 als zweite Fremdsprache Russisch wählen.

Poka! (Tschüss)

Anika Schöne:

Der russische Trickfilm war sehr lustig. Auch ohne Vokabelkenntnis habe ich den Inhalt verstanden.

Da ich in Klasse 7 Russisch als zweite Fremdsprache wählen möchte, habe ich aufmerksam zugehört und mitgemacht.

Sophia Lewandowski:

Es hat viel Spaß gemacht. Ich fände es gut, wenn das RussoMobil wieder einmal in unsere Schule käme.

Mit dieser Schnupperstunde ist mir die Entscheidung für eine zweite Fremdsprache leichter gefallen- ich wähle Russisch.

Julia Gneist:

Da wir das russische Alphabet kennengelernt haben, weiß ich nun, wie jeder Buchstabe heißt.

In dem kleinen Wörterbuch, welches wir am Ende der Veranstaltung als Geschenk bekamen, habe ich schon geblättert und gelesen.

Laura Schmidt, Anna Thielicke, Kim Wendler:

Wir fanden gut, wie auf spielerische Art und Weise die russische Sprache vermittelt und näher gebracht wurde.

Tobias Krahmer:

In nur kurzer Zeit haben wir einen Dialog zum Begrüßen und Kennenlernen erstellt.

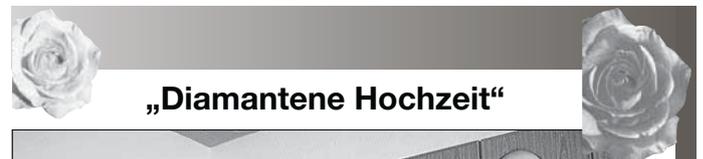
Wir haben uns nicht geschämt, diesen vor allen Schülern vorzutragen.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass wirklich alle Schüler gut mitgemacht haben und es allen sehr gut gefallen hat.

*Für die Sekundarschule Gröbzig*

*Monika Strietzel, Russischlehrerin*

## Verschiedenes



**Ihren 60. Hochzeitstag feierten am 13. April 2012 Gertrud und Walter Froberg aus Wörbzig.**

Die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadt Südliches Anhalt überbrachten die stellvertretende Bürgermeisterin Rita Wagner und der Ortsbürgermeister Dirk Honsa und wünschten alles Gute für noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

## Frühlingsturnier im Gröbziger Jugendclub

Wieder bereicherte ein Höhepunkt die Freizeitgestaltung im Jugendclub „crazy“ Gröbzig. Am 14. April fand das Frühlingsturnier in Tischkicken statt, bei welchem Frau Dambeck als Spielerin und Jury agierte.

Beim Wettbewerb um Sieg und Pokal zeigten die Teilnehmer vollen Elan und geschickten Einsatz. Die Spielansetzungen erfolgten im gemischten Doppel. In der Finalrunde kämpften **Franziska Kubat** und **Florian Streubel** gegen **Roger Wiegand** und **Sebastian Abraham**, wobei die Erstgenannten als Turniersieger hervorgingen.

Neben dem begehrten Pokal erhielten die Besten natürlich auch einen Ehrenplatz an unserer großen Urkundenwand.